

subjektiv, objektiv und absolut

Im Dudens *Fremdwörterbuch* ist für das Subjekt, das Objektive und das Absolute gegeben, so wie folgt:

1. das Subjekt: erkennendes, mit Bewusstsein ausgestattetes, handelndes, wahrnehmendes, denkendes Wesen.

2. das Objektive: das von allem subjektiven Unabhängige; das an sich Seiende.

3. das Absolute: das rein aus sich bestehende und in sich ruhende Sein.

Über **das Absolute** steht beim Anton Hügli und Poul Lübcke (Philosophielexikon, Rowohlt's Enzyklopädie) nächstens:

1

1. das eigentlich Wirkliche, das letztthin Wirkliche.
2. das Unbedingte, das als solches alles andere bedingt; das Unendliche, das die Bedingung für das Endliche ist.
3. der letzte oder äusserste Grund für das, was ist.
4. das an sich selbst Seiende, das Sich-selbst-Genügende.
5. das im höchste Grad Seiende; das höchste Wesen; Gott.
6. das Umfassende.

und weiter:

Bei Cusanus wird erstmals eine enge Beziehung zwischen Gott und dem Absoluten hergestellt.“

Nach Nicolaus Cusanus:

„Gott ist unbegreiflich und unfassbar, die Welt seine Abspiegelung. ...

Wir müssen uns Gott auf negativem Weg nähern, indem wir feststellen, was Gott nicht ist.“ Das Zitieren beendet.

Nach oben gegebenen drei Definitionen, wir können feststellen, dass wir Menschen nicht qualifiziert sind, über das Absolute gleich was zu sagen: den **absoluten Geist** inbegriffen.

Das Absolute ist Produkt einer riesigen Spekulation des riesigen Denkers, Philosophen, Mathematiker, Theologe, Politiker des Namens Nicolaus Cusanus.

Nicolaus Cusanus wurde im Jahre 1401 geb. und 1464 gestorben.

Nach dem Cusanus war es leicht ein Astronom wie Nicolaus Kopernikus, geb. im Jahre 1473,

Tycho Brahe, geb. im Jahre 1546,

Giordano Bruno, geb. im Jahre 1548,

Galileo Galilei, geb. im Jahre 1564,

Isaac Newton, geb. im Jahre 1643, zu werden weil (auch nach Anton Hügli und Poul Lübcke):

„Das Universum versteht Cusanus als grenzenlos; hätte es eine äussere Grenze und wäre von etwas anderem begrenzt, wäre es nicht Universum. Auch ist die Erde für Cusanus nicht das Zentrum der Welt. Ihre Bewegungen können wir jedoch nicht wahrnehmen, da es keinen absoluten festen Punkt der Bezugnahme gibt.“

Fertig mit Hügli und Lübcke aber noch nicht mit Cusanus.

2

Grosser Spekulant G. W. F. Hegel hat sich in seiner *Phänomenologie des Geistes* so megalomanisch psychopathologisch mit dem absoluten Geist beschäftigt, als ob er selber in der Geschichte der Philosophie nicht nur Omega sonder auch Alfa des absoluten Geistes bleiben wollte, sodass er in seinem dreiteiligen Buch *Geschichte der Philosophie* Nicolaus Cusanus mit keinem Wort erwähnte. Obwohl in seiner *Geschichte der Philosophie* gab er die Ehre und Zeilen den philosophisch unbedeutsamen Mystikern, Kommentatoren der Werke Platons und Aristoteles, ...; sogar den Poeten und Dichter, wie Petrus Abaelardus, z. B.

Wie konnte er, G. W. F. Hegel, als ein Subjekt, es wissen ob das Absolute handelnd, wahrnehmend und denkend ist; ob es sich selbst bewusst ist oder nicht?

Was bedeutet es: in sich ruhend zu sein?

Ist das Absolute ein Klotz oder ein Träger des Wissens, welches es nie verwendet, weil es in sich ruhend ist?

Wozu so was, was nicht mal gibt?

Wie kann so was, einem Subjekt klar sein, nämlich dem Hegel, wenn es sich selbst nicht mal als ein klares Nichts klar ist?

Dudens *Fremdwörterbuch* gibt es weiter:

subjektiv

1. zu einem Subjekt gehörend, von einem Subjekt ausgehend, abhängig;
2. von persönlichen Gefühlen, Interessen, von Vorurteilen bestimmt; voreingenommen, befangen, unsachlich.

objektiv

1. unabhängig von einem Subjekt und seinem Bewusstsein existierend; tatsächlich;
2. nicht von Gefühlen, Vorurteilen bestimmt; sachlich, unvoreingenommen, unparteiisch. Und

absolut

1. allein herrschend, souverän; unumschränkt;
 2. unbedingt, uneingeschränkt, unangefochten, völlig;
 3. vollkommen, in höchster Weise ideal, ungetrübt, ungestört;
- die auch als Adverbien der Weise, gebraucht sein können. z. B.:

Er hat in dem sehr subjektiv gehandelt. Oder:

Er hat in dem ganz objektiv gehandelt. Oder:

Es ist absolut unvorstellbar, wie er da gehandelt hatte.

Die Wörter

singulär – (nur vereinzelt auftretend),

partikular – (einen Teil oder eine Minderheit betreffend)

und **universal** – (die ganze Welt umfassend, weltweit.)

verwendet man als Quantoren; logische Partikel für quantifizierte Aussagen. Jetzt:

Wer sagt, dass subjektiver Geist nicht singulär oder nicht partikular oder nicht universal sein kann?

Wer sagt, dass objektiver Geist nicht singulär oder nicht partikular oder nicht universal sein kann?

Wer sagt, dass absoluter Geist nicht singulär oder nicht partikular oder nicht universal sein kann?

Wer oder was ist ein Träger welchen Geist?

4

Eine Gruppe der Menschen kann Träger sowie des nicht-objektiven, als auch des nicht-absoluten Geistes sein; bzw. eine Gruppe der Menschen kann Träger des subjektiven Geistes sein; in diesem Sinne, dass sie irgendwie so indoktriniert sind, dass sie alle gleich denken, glauben und nach dem handeln.

So wie ich es weiss, „objektiv“ ist steigbares Adjektiv, aber „subjektiv“ und „absolut“ sind es nicht.

Aus all dem führt Hegel, den ich als den Grössten Spekulant nenne, seine Überlegungen mit drei Substantiven: das Subjekt, das Objektive und das Absolute.

Einem Subjekt, d. h., einem konkreten Menschen schreibt erwähnter Spekulant einen Zustand der menschlichen Vernunft zu, den er als Bewusstsein des Menschen betrachtet. Diesem Zustand gab der Spekulant den Namen *subjektiver Geist*.

Ähnlich so, dem Objektiven schrieb der Spekulant einen Zustand der Vernunft, die das Objektive nicht hat, zu, den er (Spekulant) als *objektiver Geist* nennt, obwohl das

Objektive nicht erkennendes, nicht mit Bewusstsein ausgestattetes, nicht handelndes, nicht wahrnehmendes und nicht denkendes Wesen ist.

Dem Absoluten schrieb der Spekulant einen Zustand der Vernunft zu, den er (Spekulant) als *absoluten Geist* nennt; obwohl er keine Ahnung hat ob das Absolute wirklich rein, aus sich bestehende und in sich ruhendes Sein ist, weil wir, als Menge der Subjekte das Absolute nicht kennenlernen können, da es in sich, für sich ruhend, und nicht für uns aktiv, beweglich, tätig, ... ist.

Wie steht es wirklich mit diesen drei Geistern, die es nicht gibt?

Arbeitsoperative Fähigkeit des Gehirns heisst Vernunft.

Einfache Leistungen der Vernunft sind:

Verstand, Seele und Geist.

Es bedeutet:

a) Vernunft rational,

b) Vernunft egoistisch im Interesse des Trägers des Gehirns und

c) Vernunft meditativ mit sich selbst beschäftigt:
drei Werkstätten auf dem Erdgeschoss der Vernunft.

Auf zweiter Ebene der Vernunft sind zwei Werkstätten:
Selbstbewusstsein als Erkennung sich als Persönlichkeit und

Beobachter des Täters; gleich in welcher von drei Werkstätten des Erdgeschosses der Vernunft.

Auf dritter Ebene der Vernunft ist nur

Beobachter des Beobachters des Täters.

Also von unten nach oben: drei, zwei, eins.

Vierte Art der Tätigkeit der Vernunft ist vernünftig sich selbst zu verlassen und nur als Bewusstsein zu wahren.

Vernunft ist da nicht mehr produktive Fähigkeit des Gehirns, sondern ist sie in einem Zustand.

Plötzlich ist da nur ein „Ich“.

Dieses „Ich“ weiss nichts über sich als Subjekt, nichts über sich als Objekt und ist in sich oder um sich in keinem Tun; kein „sein“; weder im Infinitiv noch im Präsens erster Person singular. Gleich so, wie ein Tropfen im Ozean, sich selbst für sich selbst, nicht sagen kann: „Ich bin Ich?“

Da ist Vernunft nur eine Position des Absoluten. Nur ein „Ich“. Da wird ein „Ich“ – plötzlich „Alles“ werden.

6

Kontakt in Elektrotechnik bedeutet: „Die Berührung, durch die eine Strom führende Verbindung hergestellt wird.“ Bei dem Mann und der Frau so was passiert durch das geschlechtliche Verkehren; zwischen dem Menschen und dem Universum, das geschieht durch das Gehirn, wenn dem Gehirn gelingt es, eigene operative Fähigkeit ausser sich zu setzen. So dass man sagen kann: durch die Vernunft, vernünftig oberhalb der Vernunft zu stehen. Das hängt nicht von Leistungsstärke menschlichen Gehirns ab, weil diese Fähigkeit der menschlichen Gattung gehört.

Diesen Zustand kann jeder Mensch durch meditative Anstrengung oder durch relativ dauerndes Verwenden einigen einfachen Yogapraktiken erreichen. Aber, man muss doch genug intelligent sein, um zu verstehen, was da geschieht; woher und worum. Und das geht nicht ohne Verständnis seiner selbst und nicht ohne Verständnis des Universums. Achtung!

Universum und Kosmos sind nicht das Gleiche.

Ein Mensch muss Universum verstehen, was ich in der Erzählung „*Hermes Trismegistos` Enkelkind*“ als Kennenlernen den Gott nannte, um zu wissen, dass er, Mensch, Gott in sich, durch die vierte Art der Tätigkeit seiner Vernunft in sich, treffen kann.

Ein relativ intelligenter Mensch kann den Zustand der Vernunft als Position des Absoluten leicht erreichen. Wenn so was in einem Gehirn geschieht, dann wird es das absolute Bewusstsein; es passiert dem Universum das Absolute nur durch die Vernunft eines intelligenten Wesens; ob einem menschlichen oder einem menschenähnliches – spielt es keine Rolle.

In solchem Fall bedeutet es, dass das Bewusstsein des Absoluten durch Intelligenz eines menschlichen Wesens nicht die Sache des Menschen ist, denn ein Mensch sich als Persönlichkeit schon durch die zweite Art der Vernunfttätigkeit eigenes Gehirns erkennt, sondern das Absolute durch die Erscheinung seiner selbst, durch einen konkreten Menschen, bewusst wird; wenn so was auf dieser Erde geschieht.

7

So ist ein Träger der Intelligenz, ob ein Mensch oder irgendwo ein anders aussehendes Wesen, real genommen ein Wesen zum Zweck; das dem Absoluten die Bewusstheit ermöglicht und in dem, als Wesen zum Zweck, selbst profitiert; weil das Ursprüngliche, anfänglich sich selbst unbewusst, einfach aus der Menge der Möglichkeiten, sich bewusst werden muss.

* * *

In einer Gruppe der Menschen kann jeder Mensch gleichzeitig in eigenes Mentales einfallen, sodass jeder sich bewusst ist. Diese Zustände aber adieren sich nicht, wie sich z. B. kollektive Stille oder kollektiver Lärm adieren.

Was jener Spekulant als *objektiver Geist* genant hatte, ist die Stufe der wissenschaftstechnologischen Entwicklung oder die Stufe der Kultur bzw. Unkultur einer Gruppe, Gesellschaft, eines Volkes; Zivilisation. Daher: etwas mehr über den *objektiven Geist* zu reden ist möglich nur aus dem Gehirn eines Spekulanten, der zu viel fantasiert

oder zu viel spekuliert, also durch niedrigste Vernunfttätigkeit – im Verstand.

Mit dem *absoluten Geist* ist die Sache noch komplizierter als mit dem objektiven, denn das Absolute in sich alle Erscheinungen und Fähigkeiten aller Einzelnen beinhaltet. Wie dann dem Absoluten, ohne das Gehirn einen konkreten Menschen, Bewusstsein zuschreiben, wenn es nicht mal mit partikular Genommenen geht, d. h. nicht mit *objektivem Geist* des erwähnten Spekulanten. Und noch schwieriger ist es zu verstehen, dass das Absolute weniger als das Subjektive fähig ist, dass das Absolute allein sich bewusst nicht werden kann.

Antwort lautet: den *absoluten Geist* gibt es nicht, aber das Absolute, so wie oben gesagt worden ist, kann sich durch eines relativ intelligenten Wesen erkennen.

8

Alles, was europäische Philosophie erreichte, ist auf der niedrigsten Ebene der Tätigkeiten des Gehirns: grossartige Dinge des Verstands, aber zwischen dem Verstand und Nicht-Zweiheit (der vierte Ebene der Tätigkeiten des Gehirns gibt es noch zwei Stufen der Entwicklung der Vernunft.

* * *

So wie ein Mensch nur sich selbst ein Täter in eigener Vernunft sein kann, so gleich ist er auf der Ebene seines Beobachters des Täters nur sich selbst bewusst und kann keinem anderen Menschen *ihn* oder *sie* bewusst sein. Deswegen ist es unnötig sich über „Selbstbewusstsein“ und „Bewusstsein“ anzustrengen, da es immer nur um Bewusstsein geht; oder - eben - nicht.